

## Niederschrift

### über die öffentliche Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.02.2022  
Beginn: 17:03 Uhr  
Ende: 17:54 Uhr  
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

#### **Anwesend:**

##### Vorsitzender

Moser, Johannes

##### Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

Hertenstein, Klaus

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Maier, Bernhard

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

##### Protokollführer

Wardenga, Lea

##### Verwaltung

Distler, Matthias

Hoffmann, Conny

Hat Tim Strobel vertreten

#### **Abwesend:**

## **1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte**

## **2 Bauanträge und Bauanfragen**

## **3 Bericht Straßenbeleuchtung 2022 Vorlage: 047-22**

Stadtbaumeister Distler erläutert die wesentlichen Maßnahmen der letzten 10 Jahre. Insgesamt habe die Stadt Engen bereits vor 10 Jahren nur 1/3 des Durchschnittes in Deutschland verbraucht. Darüber hinaus erläutert er die Entwicklung der Kosten und betont die enorme Preissteigerung des Strompreises, die er in Relation zu den durch die Maßnahmen ermöglichten Einsparungen stellt. In Folge dessen sind für 2023 Mehrkosten von 60.000,00 € zu erwarten.

Durch den stark steigenden Strompreis, sei die Ersparnis der LED-Leuchten aufgebraucht. Es sei deutlich, dass Straßenleuchten insgesamt eine kostenintensive Angelegenheit seien.

Stadtrat Maier bedankt sich für den Vortrag und bittet, in einer nächsten Sitzung eine Information über die möglichen Zuschüsse durch Förderungen nachzuliefern.

Bürgermeister Moser fasst zusammen, dass eine früh geschehene Umsetzung der Umrüstung auf LED-Leuchten eine hohe CO2-Ersparnis erzielt habe.

Der TUA nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## **4 Überprüfung des Verkehrskonzeptes für den Bereich Altstadt Vorlage: 036-22**

Stadtbaumeister Distler stellt den in der Vorlage beschriebenen Werdegang der Maßnahmen in der Altstadt vor und berichtet, dass aufgrund einer neu entfachten Diskussion bzgl. einer etwaigen Fußgängerzone in der Altstadt ein Angebot der Verkehrsplaner R + T eingeholt wurde, wessen Leistungsumfang er kurz darstellt. Anhand eines Planes des Verkehrsplaners R + T stellt er den zu untersuchenden Bereich vor.

Stadtrat Kamenzin könne die Anregung in Richtung einer Fußgängerzone nicht nachvollziehen, sei es in der Altstadt doch ohnehin schon sehr ruhig geworden. Dem schließt sich Stadtrat Maier an. Die Haupt- und Peterstraße müsse weiter befahrbar bleiben. Allenfalls können man vorab die Anwohner befragen, aber bei so einem hohen Angebotspreis, sähe er keinen Bedarf. Bürgermeister Moser schließt ab, dass es für den Einzelhandel ohnehin schon schwierig sei und man nur wenig Verkehr rausziehen könne, das Geld sei anstelle dieses Angebotes an anderer Stelle sinnvoller einzusetzen.

Der TUA lehnt den Beschlussvorschlag, der Vergabe zur Überprüfung des Verkehrskonzeptes Altstadt durch das Büro R + T für 16.489,24 € zuzustimmen, ab.

## **5 Beschlussfassung über die Änderung des Teilbebauungsplanes Gewann "Maierhalden" Engen Auswirkung der Änderung des Plangebietes Vorlage: 015-22**

Stadtbaumeister Distler erläutert den Geltungsbereich der verschiedenen Bebauungspläne sowie deren Überschneidungen. Auf Grund dessen wird vorgeschlagen einzelne Teilbereiche aus dem Bebauungsplan "Maierhalden" herauszunehmen, damit ein zusammenhängendes Plangebiet entsteht.

Siehe Anlagen

- "Überlappung mit rechtsverbindlichen Bebauungsplänen"
- "Künftiger Geltungsbereich Bebauungsplan Maierhalden".

### **Beschluss:**

Der TUA stimmt der Anpassung der Gebietsgröße für die Änderung des Teilbebauungsplanes Gewann „Maierhalden“ Engen einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung das Bauleitplanverfahren weiter zu führen.

## **6    Bebauungsplan „Hinterm Friedhof Grub – 6.Änderung“ Engen Aufstellungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB Vorlage: 042-22**

Stadtbaumeister Distler stellt anhand von einem Lageplan den Bereich der geplanten Änderung des Bebauungsplans „Hinterm Friedhof Grub“ an der Jahnstraße vor. Die Änderung soll eine Bebauung zur Unterbringung von Flüchtlingen auch planungsrechtlich zulassen. Bürgermeister Moser erklärt, dass man 20 Plätze im Defizit sei und innerhalb von kurzer Zeit Raum geschaffen werden müsse. Weiter führt er aus, dass die Anschlussunterbringung ausschließlich Sache der Gemeinde sei und hierzu von Bund und Land zu wenig Unterstützung erfolge. Vor diesem Hintergrund ist die Schaffung von Wohnraum für diesen Zweck unabdingbar. Stadtrat Kamenzin fragt nach inwieweit die weiteren Parkplätze an der Jahnstraße auch geeignet wären, was von Stadtbaumeister Distler durch die geringe Tiefe wiederlegt wird. Stadtrat Scheller möchte wissen, ob der Standort jedenfalls realisiert werde oder eine weitere Alternative wie die alte Stadthalle noch im Gespräch sein. Unter anderem verweist er auf den unbebauten Bereich unterhalb der Altstadt am Maxenbuck. Dieser Bereich liegt jedoch im Überschwemmungsbereich eines HQ 100-Hochwassers und ist daher derzeit nicht bebaubar. Stadtrat Hertenstein erkundigt sich danach, inwiefern das Sportlerheim geeignet werde. Dies wird jedoch derzeit noch durch die Vereine genutzt und ist außerdem baulich als Wohnraum nicht geeignet.

### **Beschluss:**

Der Technische- und Umweltausschuss beschließt die Änderung des Bebauungsplanes „Hinterm Friedhof Grub – 6. Änderung“ Engen und die Örtlichen Bauvorschriften „Hinterm Friedhof Grub – 6.Änderung“ Engen im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Aufstellungsbeschluss)

## **7    Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Unterer Weihergrund- 1. Änderung Bergstraße 2" Engen Aufstellungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB Vorlage: 032-22**

Stadtbaumeister Distler erläutert nochmals das anstelle des bestehenden großen landwirtschaftlichen Anwesen mehrere kleinere Mehrfamilienhäuser entstehen sollen, dies jedoch nach dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Unterer Weihergrund“ derzeit nicht möglich sei. Aus diesem Grunde ist die Änderung des Bebauungsplans über den vorhabenbezogenen Bauungsplan erforderlich um das vorgesehene Projekt realisieren zu können.

### **Beschluss:**

Der Technische- und Umweltausschuss beschließt die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Unterer Weihergrund – 1. Änderung Bergstraße 2“ Engen im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB.

## **8    Dringende Vergaben**

## **8.1 Beschlussfassung über die Vergabe der Metaldach- und Blechnerarbeiten für die Sanierung Grundschule Welschingen Vorlage: 025-22**

Stadtbaumeister Distler stellt die Angebotskosten für die Vergabe der Metall- und Blechnerarbeiten für die Sanierung der Grundschule Welschingen vor. Bürgermeister Moser erläutert, dass bei einer Aufhebung und zweiten Ausschreibung keine Preisminderung zu erwarten sei. Stadtbaumeister Distler ergänzt, dass es frustrierend sei eine weitere Kostenfortschreibung zu haben und dies ohne Vergleichsangebot ohnehin schwierig sei. Stadtrat Maier sagt, man sehe anhand des Eingangs von nur einem Angebot die aktuelle Baukostenproblematik. Stadtrat Hertenstein möchte wissen, wie man zukünftig damit umgehe, wenn die nächsten Angebote bei anderen Gewerken auch stark erhöht seien. Stadtbaumeister Distler beantwortet dies dahingehend, dass man aufheben könne, jedoch ungewiss sei, ob bei erneuter Ausschreibung günstigere Angebote eingehen würden, außerdem verzögere sich alles enorm und dies sei bei einer bereits begonnen Baustelle schwierig. Der TUA beschließt, der Firma Schloz-Hennemann, VS-Schwenningen den Auftrag zur Angebotssumme von 97.366,07 € zu erteilen.

## **9 Mitteilungen**

### **9.1 Mitteilung zum Sendemast in der Bahnhofsstraße STOB-Nr. 271139**

### **9.2 Information über die Erweiterung einer Sende- und Empfangsanlage für mobiles Breitband / Baubeginn und anschließende Inbetriebnahme mit der STOBV-Nr. 270292**

### **9.3 Begehung Spielplätze**

Stadtrat Maier regt an, innerhalb der Fraktionen zu besprechen, ob eine Begehung der Spielplätze gewünscht ist.

### **9.4 Solarpotenzial auf Dachflächen**

### **9.5 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Stockach; Flächenaustausch: Ausweisung Wohnbaufläche „Röschberg Süd“, Gemarkung Liggersdorf, Herausnahme Wohnbaufläche „Steinbühl“ Gemarkung Deutwang und teilweise Herausnahme Wohnbaufläche „Rosenwiesen“ Gemarkung Mindersdorf Frühzeitige Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

## **10 Anregungen und Anfragen**

### **10.1 Barrierefreie Haltestellen**

Stadtrat Maier spricht das Thema der barrierefreien Haltestellen an. Bürgermeister Moser bittet um eine Prioritätenliste.